

Niederschrift

über die 20. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses Münster Marketing
am Mittwoch, **12.03.2014**, 17:00 Uhr - 18:35 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Charlotte Nees, Robert Otte, Angela Stähler (in Vertretung für Frau Reismann), Helga Welker

von der SPD-Fraktion

Willi Elbert, Friedhelm Schade (in Vertretung für Herrn Holz), Wendela-Beate Vilhjalmsson

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Manfred Kehr (in Vertretung für Herrn Dr. Schipmann - bis 18.35 Uhr), Carsten Peters

von der FDP-Fraktion

Heinrich Götting

auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.

Rüdiger Sagel

von der Verwaltung

Martina Brandherm, Andrea Deiters, Petra Hornemann, Dr. Gail Kirkpatrick, Michael Milde, Petra Panske, Dr. Matthias Schmidt, Fritz Schmücker, Hartwig Schultheiß, Bernadette Spinnen, Andreas Thiel, Waltraud Wilken

für die Schriftführung

Brigitte Kappenberg

Es fehlte/n:

Thomas Holz, Karin Reismann, Dr. Ludwig Schipmann

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 20. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses Münster Marketing am 12.03.2014

Tagesordnung

1. Eingänge und Mitteilungen
2. Bericht der Werksleitung
 - 2.1. Auswirkungen der Stelleneinsparung in der Münster Information
 - 2.2. Bilanz Übernachtungstourismus 2013
3. Leitsystem Skulpturensammlung
4. Reisebusparken am Schlossplatz in der Vorweihnachtszeit: Neuregelung ab 2014
5. Planungsprozess "Stadtraum Windthorststraße"
6. Wirtschaftsplan 2014 für Münster Marketing
7. Stadtfest Münster - mündlicher Bericht -
8. Anfragen und Anregungen
9. Verschiedenes

V/0163/2014
III

V/0941/2013
III

V/0225/2014
III

V/0173/2014
III

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Es lagen keine Eingänge und Mitteilungen vor.

Punkt 2 der Tagesordnung**Bericht der Werksleitung**

Frau **Spinnen** berichtete, dass Münster Marketing die vom Rat beschlossenen drei verkaufsoffenen Sonntage anlassbezogen zu einem überregionalen Standortmarketing nutze. Sie informierte den Werksausschuss darüber, dass Münster Marketing gemeinsam mit der Initiative Starke Innenstadt (ISI) Münster als Gastgeber vermarkte und mit der Überschrift „Ich freu mich SO auf Münster“ regional und überregional nach Münster zum Internationalen Jazzfestival, zum

Hansemahl und zum Herbstsend verbunden jeweils mit den verkaufsoffenen Sonntagen einlade. Erstmals sei die Aktion für die Jazzfestival-Veranstaltung „Jazz Inbetween“ im Januar erfolgreich durchgeführt worden.

Frau **Brandherm** ergänzte, dass durch Plakate im öffentlichen Raum und in Zügen der Nord-WestBahn, durch Radiowerbung im Sender WDR 2 und regionalen Sendern im Münsterland und Anzeigen in den Westfälischen Nachrichten, in der Münsterschen Zeitung und in der Toubantia – für die Grenzregion Enschede – die Veranstaltung „JazzInbetween“ und der verkaufsoffene Sonntag beworben worden seien.

Frau **Spinnen** erklärte, dass Münster Marketing die Eröffnung des LWL-Museums für Kunst und Kultur am 20. September 2014 und die Ausstellung zur Wiedereröffnung „Das nackte Leben – Von Bacon bis Hockney. Malerei in London 1950-80“ in enger Abstimmung mit dem Museum bewerben werde.

Ferner wies sie darauf hin, dass das Projekt von Tobias Rehberger, „the moon in alabama“, am 1. Juni 2014 eröffnet werde und ebenso wie die Eröffnung des LWL-Museums für Kunst und Kultur dazu beitrage, Münster überregional als interessanten Kulturstandort wahrzunehmen.

Frau **Brandherm** wies auf die Broschüren „Feste feiern in Münster 2014“ und die Kurzstadtführer in russischer, polnischer und arabischer Sprache hin, die allen Ausschussmitgliedern vorlagen.

Frau **Panske** berichtete, dass Münster Marketing vom 5. bis 9. März auf der Internationale Tourismusbörse (ITB) in Berlin vertreten war. Auf der weltweit größten Reisemesse präsentierte sich die Stadt gemeinsam mit den drei Innenstadt-Museen: dem LWL-Museum für Kunst und Kultur, dem Kunstmuseum Pablo Picasso und dem Museum für Lackkunst.

Herr **Dr. Schmidt** berichtete über die Aktivitäten in der gemeinsam von Universität, Fachhochschule und Stadt getragenen „Allianz für Wissenschaft“:

Nach mehr als fünf Jahren erfolgreicher Arbeit findet derzeit eine Weiterentwicklung in den thematischen Schwerpunkten statt. Der Stand in den mittlerweile vier Profilierungsfeldern der Wissenschaftsstadt:

- 1648 – Dialoge zum Frieden / Westfälischer Frieden: Anfang Juni wird ein Workshop zur inhaltlichen Weiterentwicklung stattfinden, wobei sich abzeichnet, dass der Markenkern bleibt, aber eine inhaltliche Erweiterung vorstellbar ist. Geprägt werden die Aktivitäten 2014 durch die Verleihung des Westfälischen Friedenspreises. Bereits im April wird eine Tagung zur Humanitären Logistik stattfinden.
- In der Medizinischen Prävention ist der Prozess der inhaltlichen Weiterentwicklung fast abgeschlossen. In der Wissenschaftskommunikation wird das thematische Spektrum erweitert: Zu den Herz-Kreislauf-Erkrankungen kommen Onkologie und psychische Erkrankungen hinzu. Vor allem in der Außenkommunikation spielt die Medizinische Bildung u. a. mit dem Exzellenzcluster „Cells in Motion“ an der Universität eine ganz entscheidende Rolle.
- Im Schwerpunkt Nanobioanalytik ist die inhaltliche Weiterentwicklung abgeschlossen: die angewandte Nanobioanalytik – das Zusammenspiel zwischen Wissenschaft und Wirtschaft – soll verstärkt im Mittelpunkt der Arbeit stehen. Ein entsprechendes Arbeits-

programm mit den Schwerpunkten Marketing und Netzwerke wurde verabschiedet. Highlight in diesem Jahr: im Juni findet in Münster die 10. Nanobio Europe statt.

- Hinzugekommen ist als vierter Schwerpunkt die „Stadt der Bildung“. Im Fokus steht Münsters attraktive Bildungslandschaft, wobei vor allem die Themen Inklusion / Heterogenität / Vielfalt, Schulformen / Schulentwicklung sowie „Lebenslanges Lernen“ im Mittelpunkt stehen sollen.

Aber es wird auch daran gearbeitet, die „Allianz für Wissenschaft“ insgesamt weiterzuentwickeln. Impulse hierfür erhofft sich die Stadt Münster durch ihre Teilnahme am Modellprojekt des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft „Mit der Science Scorecard Wissenschaftsregionen messen, steuern, gestalten“. Münster gehört zu den zehn Modellkommunen, die an diesem Projekt teilnehmen werden. Mit Universität und Fachhochschule wurde auch für dieses Vorhaben eine enge Zusammenarbeit vereinbart.

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Auswirkungen der Stelleneinsparung in der Münster Information

Frau **Hornemann** gab einen Bericht über die Auswirkungen der Einsparung einer halben Stelle in der Münster Information. Die Münster Information ist zentrale Anlaufstelle für Bürger und Touristen der Stadt. Verschiedenste Anliegen von Kunden werden in persönlichen Beratungen, telefonisch oder per Mail täglich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bearbeitet. Pro Jahr werden rund 1 Mio Schriften in der Münster Information in der Heinrich-Brüning-Straße herausgegeben.

Frau **Hornemann** führte aus, dass eine Folge der Stellenreduzierung die Verringerung der Öffnungszeiten um eine halbe Stunde sei. Seit dem 1. Juli 2013 öffnet die Münster Information im Stadthaus 1 montags bis samstags erst um 10 Uhr ihre Türen. Durch die Arbeitsverdichtung könne außerdem die eingehende Post nicht mehr so zügig beantwortet werden. Die persönliche Beratung müsse in der Stoßzeit teilweise eingeschränkt werden, immer öfter werden Kunden mit Prospektmaterial versorgt.

Frau **Spinnen** ergänzte, dass die Münster Information aufgrund der personellen Situation samstagnachmittags auch in Zukunft geschlossen bleibe, obwohl der Bedarf vorhanden sei. Eine Anlaufstelle für Touristen gebe es aber nach wie vor am Samstagnachmittag und am Sonntag in der Bürgerhalle.

Herr **Sagel** lobte die stets freundliche Beratung in der Münster Information, seiner Meinung nach sei mehr Personal an dieser Stelle notwendig. Ferner fragte er an, ob im geplanten Bahnhofsneubau eine Informationsstelle vorgesehen sei.

Herr **Schultheiß** sagte eine Prüfung zu.

Punkt 2.2 der Tagesordnung

Bilanz Übernachtungstourismus 2013

Frau **Spinnen** berichtete zum Übernachtungstourismus 2013 (s. Anlage der Niederschrift).

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0163/2014**

Leitsystem Skulpturensammlung

Frau **Dr. Kirkpatrick** erläuterte die Vorlage. Es schloss sich eine kurze Aussprache an.

Herr **Otte** bat, die Wartung der Schilder mit im Blick zu behalten.

Sodann beschloss der Werksausschuss Münster Marketing einstimmig, dem Hauptausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung

Der Umsetzung des Projektes „Leitsystem Skulpturensammlung“ der „Freunde des Museums für Kunst und Kultur Münster e.V.“ durch die Agentur Lohnzich Kommunikation nach deren Konzept vom 28.01.2014 (Anlage) wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für das Projekt „Leitsystem Skulpturensammlung“ Kosten in Höhe von rund € 100.000,-- entstehen, die durch Eigenmittel der „Freunde des Museums für Kunst und Kultur Münster e.V.“ (50 % = € 50.000,--), durch Fördermittel des Bundes sowie des Landes NRW (25 % = € 25.000,--) und Mittel der Stadt Münster (25 % = € 25.000,--) getragen werden.

Pflege und Wartung der Beschilderung und der App werden von den „Freunden des Museums für Kunst und Kultur Münster e. V.“ getragen.“

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0941/2013**

Reisebusparken am Schlossplatz in der Vorweihnachtszeit: Neuregelung ab 2014

Nach kurzer Aussprache wurde die Vorlage ohne Beschlussfassung geschoben.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0225/2014**

Planungsprozess "Stadtraum Windthorststraße"

Herr **Thiel** erläuterte die Vorlage. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0173/2014**

Wirtschaftsplan 2014 für Münster Marketing

Der Werksausschuss Münster Marketing beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Der anliegende Wirtschaftsplan 2014 für Münster Marketing wird beschlossen:

- a) Der Erfolgsplan 2014 weist Erträge in Höhe von 3.721.200 Euro und Aufwendungen in Höhe von 3.721.200 Euro auf.
- b) Der Vermögensplan 2014 hat ein Gesamtvolumen von 8.000 Euro.
- c) Die Stellenübersicht 2014 weist 26,49 Stellen für tariflich Beschäftigte und nachrichtlich 2,78 Beamtenstellen aus.

- d) Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Erträge einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 147.000 Euro zum Ausgleich der Steuernachzahlungen 2009 bis 2013 enthalten (Beschluss des Rates vom 11.12.2013, Vorlage V/0758/2013), für die in gleicher Höhe eine Aufwandsposition gebildet wurde.“

Punkt 7 der Tagesordnung

Stadtfest Münster - mündlicher Bericht -

Frau **Spinnen** berichtete, dass nach Aufhebung des Verfahrens zur Vergabe einer Dienstleistungskonzession für ein Stadtfest Münster Anfang 2013 der interfraktionelle Arbeitskreis Stadtfest weiter mit der Arbeit zur Realisierung eines Stadtfestes betraut worden sei. Dieser sei nach gründlicher Prüfung zu dem Ergebnis gekommen, dass es ohne einen wesentlichen finanziellen Beitrag seitens der Stadt keinen Weg gebe, ein Stadtfest in dem gewünschten Format durchzuführen. Nun gebe es zwei mögliche Alternativen:

1. Die Stadt veranstaltet das Stadtfest eigenständig. Hier sucht sich die Stadt für einzelne Bausteine Partner und strebt eine Zusammenarbeit mit lokalen, regionalen Initiatoren an (Beispiel: Schauraum).
2. Die Stadt tritt als Veranstalterin auf und sucht sich einen Organisator über ein neues Ausschreibungsverfahren unter anderen Bedingungen: Beteiligung der Stadt in finanzieller und organisatorischer Hinsicht.

Für beide Alternativen gelte die Voraussetzung, dass sich die Stadt mit einem Zuschuss beteilige, der je nach Variante auch bis zu 150.000 Euro betragen könne.

Der Werksausschuss beauftragte die Verwaltung, dem Rat am 02.04.2014 einen Beschlussvorschlag zur Entscheidung vorzulegen. Dieser soll die beiden Beschlussalternativen weiter ausführen und Größenordnungen einer finanziellen Unterstützung seitens der Stadt benennen. Gewünschtes Ziel ist ein Beschluss zur Realisierung eines Stadtfestes im Jahr 2015 in der letzten Ratssitzung vor der Kommunalwahl am 02.04.2014.

Punkt 8 der Tagesordnung

Anfragen und Anregungen

Es lagen keine Anfragen und Anregungen vor.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau **Spinnen** wies auf das Innenstadtforum Münster am 1. April 2014 hin. Thema der diesjährigen Veranstaltung sei „Starke Innenstadt – Spiel der Kräfte oder Freiraum mit Spielregeln?“.

gez. Robert Otte
Vorsitz

gez. Brigitte Kappenberg
Schriftführung